Wirtschafts Blatt

Familien unternehmen

ÖSTERREICHS BESTE FAMILIENUNTERNEHMEN 2014

Mittwoch, 28.05.2014



SIEGER IST DER TIGER

ÖSTERREICHS BESTER FAMILIENBETRIEB 2014. *Die oberösterreichische Tiger-Coatings-Gruppe zählt zu den weltgrößten Pulverlacke-Herstellern. Den Erfolg teilen Firmenchef Kurt Berghofer und seine Tochter Elisabeth Berghofer mit ihren mehr als 1000 Mitarbeitern.*

BDO

BANKHAUS SPÄNGLER

NOTAR.AT

Saubere Geschäfte

SIEGER VORARLBERG. *Raimund Lampert ist Selfmade-Unternehmer. Seine Reinigungsmittelfirma Rala glänzt wie eine Perle.* VON HANS PLEININGER

Rala – ist ein Reinigungsmittel-Unternehmen, zusammengesetzt aus vier Buchstaben, die für den Gründer stehen: Raimund Lampert. Der Vorarlberger aus Schlins bei Feldkirch wurde 1956 arbeitslos, weil sein Arbeitgeber in Konkurs ging. Der damals 23-Jährige hat die Ärmel aufgekrempelt und seinen Betrieb mittellos und aus dem Nichts mit Bodenwachs und Schuhcreme gestartet. „Ich habe eine kleine Baracke gezimmert, die war vier mal vier Meter groß."

Das war der Anfang. Ganz bescheiden, dafür steinig. „Die ersten drei Tage der Woche bin ich verkaufen gegangen, dann produzieren, und ausliefern am Wochenende." Lang ist das so gegangen – und sparsam sei er gewesen, „um immer auf der sicheren Seite zu sein." Die erste Mitarbeiterin war seine Tochter Sigrid, die im Betrieb lernte. Das war 1969: „Ich musste einfach jemanden haben zum Helfen." Heute ist Sigrid Budin noch immer dabei und für die Buchhaltung verantwortlich.

Etwa 15 Jahre hat die schwierige Zeit gedauert. „Aber wir haben keine großen Ansprüche gestellt. Dadurch sind wir nie in die Lage gekommen, dass wir etwas verlieren könnten", sagt Lampert. Aber wichtig war ihm, dass er immer Top-Qualität erzeugt. Rala Hygiene wurde erfolgreicher; es kamen die ersten richtigen Mitarbeiter. Sohn Ingo ist 1982 dazugestoßen – gleich nach der Schule: „Wir haben im Vorhinein, die Ambition gehabt im Elternbetrieb zu beginnen und zu arbeiten." Seit 20 Jahren ist er auch schon Chef. Der 82-jährige Gründer geht aber noch immer jeden Tag im Betrieb ein und aus. „Ich komme in der früh und schau, was es zu erledigen gibt, und mach dann diese Botengänge." Den Geschwistern ist das recht. „Wir haben in ihm auch noch einen guten Berater", sagt Ingo Lampert.

> **»** Rala versteht sich als **Komplettanbieter** für die Betriebshygiene
>
> Ingo Lampert, Geschäftsführer

Die Lamperts haben aus ihrer Rala Hygiene einen kleinen feinen Reinigungsmittelhersteller geformt. „Wir wirken im Umkreis von 100 Kilometern", sagt Ingo Lampert. Firmenphilosophie ist es, „umweltfreundliche Rohstoffe zum Einsatz zu bringen". Rala selbst verstehe sich heute als Komplettanbieter für die Betriebshygiene, sagt Ingo Lampert: „Wir können alles liefern. Neben Ralas rund 100 Eigenprodukten vertreibt man alles andere mit – von der Bürste bis zum Klopapier. Mit seinen 35 Mitarbeitern wächst Rala jedes Jahr leicht – auf zuletzt 5,5 Millionen € Umsatz.

Kernmarkt ist neben Vorarlberg und Tirol das Rheintal, womit Lampert die Schweizer Grenzregion und Liechtenstein meint. Die Kunden seien hauptsächlich gewerblich: Hotels, Altersheime, Industriebetriebe. Es ist Rala aber jüngst auch gelungen, einen kleinen Privatkundenbereich aufzubauen. „In den Spar-Filialen im Ländle haben wir ein Produktregal mit 13 Reinigungsmitteln von uns", freut sich Ingo Lampert. Am Firmensitz in Schlins hat man auch einen Abholmarkt gebaut, wo das ganze Rala-Sortiment zu sehen ist. Das Privatkundengeschäft macht bereits zehn Prozent vom Umsatz aus.

IM DETAIL

Umsatz:
5,5 Millionen €
Mitarbeiter:
35
2. Generation



RALA HYGIENE





Die Rala-Familie. Sigrid Budin, Ingo und Raimund Lampert (v. li.)

Fotos: Peroutka